

# Exil (Be) Schreiben

Ein Symposium über Literatur, Schreiben und Erfahrung im  
Exil

## Writing (in) Exile

A Forum on Literature, Writing and the Experience of Exile



10 & 11  
JULI  
JULY  
2017

Arab Fund for Arts and Culture – AFAC

in Zusammenarbeit mit | in collaboration with

Heinrich Böll Stiftung and

Europe in the Middle East—The Middle East in Europe (EUME)



AFAC أفاق



HEINRICH  
BÖLL  
STIFTUNG

EUME

Forum  
Transregionale  
Studien



# Einleitung

Dieses Literatursymposium widmet sich dem Verhältnis zwischen dem Akt des Schreibens und der gelebten Erfahrung von Migration, Umsiedlung, Vertreibung und Exil in der arabischen Literatur und den Gastkulturen. Seit einem halben Jahrhundert ist die Exil- bzw. Emigrationsliteratur arabischer Schriftsteller\_innen in Europa und den Amerikas zu einem bedeutenden, polyphonen und vielfältigen Genre herangewachsen, das die Grenzen zwischen arabischer und anderen Literaturen erweitern, verwischt und verändert.

Dieses Literatursymposium soll Raum für eine kritische Reflexion dieses neuen Erbes und der zeitgenössischen Literaturproduktion arabischer Schriftsteller\_innen bieten. Wie verhält sich das Schreiben migrantischer und/oder exilierter Schriftsteller\_innen aus arabischen Ländern zu Konzepten literarischer Genres in Europa, bspw. Exilliteratur in Deutschland? Wie verändern sich Sprache, Poetik, Konzepte und Idiome der Literatur, wenn Geografie Erinnerung wird, Gesellschaften auseinandergerissen, Heimat verlassen oder zerstört wird und die Übersetzung die eigentlich gelebte Gegenwart erdrückt?

## 10. Juli

- 10:00 Grußworte  
**Claudia Simons**  
Heinrich-Böll-Stiftung  
**Rima Mismar**  
Arab Fund for Arts and Culture
- 10:15 Keynote  
*Exil und Arabische Literatur*  
Eine Konversation zwischen **Elias Khoury** und **Farouk Mardam-Bey**  
Einführung von **Rasha Salti**
- 11:45 Kaffeepause
- 12:15 *Geister, Gäste und der Kanon*  
**Nikola Richter, Zeina G. Halabi, Kader Konuk**  
Moderiert von **Georges Khalil**
- 14:00 Mittagspause
- 16:00 *Exilchroniken*  
**Mohammad al-Attar, Saleem al-Beik, Maha Becker, Golan Haji, Yamen Hussein**  
Moderiert von **Refqa Abu Remaileh**
- 19:00 Lesung  
*Chroniken von Exil und Heimat*  
**Assaf Alassaf, Yamen Hussein, Lina Atfeh, Maha Becker**
- 20:30 Violin Konzert  
*Der Wanderer*  
**Ashraf Kateb**

## 11. Juli

- 11:00 *Schreiben, Migration und Sprachen*  
**Rawi Hage, Khaled Osman**  
Moderiert von **Friederike Pannewick**
- 12:30 Mittagspause
- 15:00 *Muttersprachen und Zwischenwelten*  
**Samar Yazbek, Haytham El-Wardany, Sinan Antoon**  
Moderiert von **Zeina G. Halabi**

## Teilnehmer

**Elias Khoury** wurde in Beirut geboren. Er studierte Soziologie und Geschichte an der Lebanese University in Beirut und an der Universität Paris. Seine Karriere als Literaturkritiker begann Khoury mit seinem Buch *Searching for a Horizon: The Arabic Novel after the Defeat of 1967* (1974) und wurde bald eine prominente Figur der Beiruter Avantgarde der modernen arabischen Literatur. Bis heute hat Elias Khoury mehr als zwölf Romane, die alle in mehrere Sprachen übersetzt wurden, und vier Literaturkritiken in Buchform veröffentlicht. Darüber hinaus ist er auch als Dramatiker bekannt, und drei seiner Theaterstücke wurden in Beirut, Paris, Wien und Basel aufgeführt. Er war Redaktionsmitglied beim *Mawakif Quarterly* und Verlagsleiter von *Palestine Affairs* und *Al Karmel Quarterly* und lehrte zudem an der New York University, Columbia University, Lebanese University, American University of Beirut und der Lebanese American University. Seit Mai 2016 ist Khoury Vorstandsmitglied des Arab Fund for Arts and Culture.

**Farouk Mardam Bey** wurde 1944 in Damaskus geboren und studierte Rechtswissenschaften an der Universität Damaskus und Politikwissenschaften in Cannes und Paris I; außerdem Erziehungswissenschaften, Geschichte und Sozialwissenschaften an der Universität Paris VII. Er arbeitete als Kurator für arabische Bücher in der Bibliothek des Nationalen Instituts für Orientalische Sprachen und Kulturen in Paris (1972-1986). Er war weiterhin Herausgeber und später Leiter der Zeitschrift *Palestinian Studies* (veröffentlicht in französischer Sprache, 1981-2008) und Berater für das Institut du Monde Arab (1989-2008). Seit 1995 ist Bey Leiter der Edition »Sindbad« bei *Actes Sud*, das die Übersetzung arabischer Werke ins Französische zum Ziel hat. Zusammen mit Samir Kassir veröffentlichte er das zweibändige Werk *Itineraries from Paris to Jerusalem: France and the Arab-Israeli Conflict (Journal of Palestine Studies, 1992-1993)*; außerdem *Being Arab* zusammen mit Elias Sanbar (*Actes Sud*, 2007) und *Our France* mit Edwy Plenel und Elias Sanbar (*Actes Sud*, 2011). Daneben hat er drei Bücher zur Geschichte des Essens veröffentlicht und eine Reihe von geschichts-, politik- und literaturwissenschaftlichen sowie biografischen Publikationen herausgegeben. Darüber hinaus hat er einige Werke des palästinensischen Dichters Mahmoud Darwish ins Französische übersetzt. Bey lebt seit 1965 in Frankreich.

**Nikola Richter** ist die Gründerin des unabhängigen Berliner Verlags mikrotex für neue Narrative und Texte mit Haltung. Die meisten Titel werden auf deutsch veröffentlicht, eine kleine Auswahl gibt es auch auf englisch. mikrotex veröffentlicht Literaturen, die meist Bezug auf politische Diskussionen und neue Formen des Schreibens im Web nehmen. 2014 wurde sie für ihre Arbeit mit dem Young Excellence Award des Börsenvereins und 2016 mit Berlin's Best von Creative City Berlin ausgezeichnet. Nikola Richter interessiert sich für zeitgenössische und zukünftige Beziehungen zwischen Kunst und Web, für neue künstlerische Formate und engagierte Themen.

**Zeina G. Halabi** ist Assistant Professor für Arabische Literatur an der American University of Beirut. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt auf moderner arabischer Literatur mit besonderem Interesse an den Themen Verlust, Trauer und Dissidenz in zeitgenössischer Literatur und visueller Kultur. Sie war EUME-Fellow (2012/13) am Forum Transregionale Studien in Berlin, wo sie an ihrem ersten Buch *The Unmaking of the Arab Intellectual: Prophecy, Exile, and the Nation* (Edinburgh University Press, 2017), in dem sie die Darstellung arabischer Intellektueller in post-1990er Literatur und Film untersuchte, arbeitete. Sie hat Artikel über die sich ändernden Vorstellungen über politisches Engagement in den Werken von kanonischen und aufstrebenden arabischen Schriftsteller\_innen verfasst. Zur Zeit arbeitet

sie an ihrem zweiten Buch mit dem vorläufigen Titel *Excavating the Present: History, Power, and the Arab Archive*, das Archivpraktiken innerhalb zeitgenössischer Literatur erforscht.

**Kader Konuk** ist Professorin für Turkistik und Institutsdirektorin an der Universität Duisberg-Essen. Von 2001 bis 2013 war sie Assistant und Associate Professor of Comparative Literature und German Studies an der University of Michigan. Als ausgebildete Komparatistin für deutsche, türkische und englischer Literatur, arbeitet Kader Konuk an der disziplinären Schnittstelle von Literaturkritik, Kulturwissenschaften und Kulturgeschichte. Ihre Arbeit beschäftigt sich mit Überschneidungen von jüdischen, christlichen und muslimischen Gemeinschaften und Communities, wie Modernisierungsreformen im Osmanischen Reich hin zu türkisch-deutschen Beziehungen im 21. Jahrhundert. Sie untersucht kulturelle Praktiken, die im Kontext des Austausches zwischen Ost und West entstehen, wie Botschaftsmissionen, Reise, Migration und Exil. In ihrer Monographie *East West Mimesis: Auerbach in Turkey* (Stanford UP 2010) untersucht sie das Verhältnis zwischen deutsch-jüdischem Exil und der Modernisierung der Geisteswissenschaften in der Türkei. *East West Mimesis* wurde in beiden Disziplinen als bestes Buch ausgezeichnet. Es wurde von der American Comparative Literature Association für den René Wellek Prize und von der German Studies Association für den DAAD Award ausgewählt. In ihrem aktuellen Buchprojekt untersucht Kader Konuk die übliche Gleichsetzung von Säkularität und westlicher Moderne kritisch. Dabei richtet sie ihren Blick auf die Verbindung zwischen religiöser Kritik, Redefreiheit und literarische Diskurse in der türkischen Republik.

**Georges Khalil** ist Wissenschaftlicher Koordinator des Forum Transregionale Studien in Berlin. Seit 2006 koordiniert er „Europa im Nahen Osten - Der Nahe Osten in Europa“ (EUME) und arbeitet seit 1998 am Wissenschaftskolleg zu Berlin, wo er von 1989 - 2006 für den Arbeitskreis Moderne und Islam zuständig war. In Hamburg und Kairo hat er Geschichte, Politik- und Islamwissenschaften studiert, am Europa-Kolleg in Hamburg European Studies. Er ist Mit-herausgeber von: *Di/Visions. Kultur und Politik des Nahen Ostens* (2009), *Islamic Art and the Museum. Approaches to Art and Archeology of the Muslim World in the Twenty-First Century* (2012) und *Commitment and Beyond: Reflections on/of the Political in Arabic Literature since the 1940s* (2015).

**Mohammad Al Attar** ist ein in Damaskus geborener (1980) syrischer Dramatiker und Dramaturg. Er machte 2002 seinen Abschluss in Englischer Literatur an der Universität Damaskus und 2007 in Theaterwissenschaften am Higher Institute of Dramatic Arts in Damaskus. Außerdem hat er 2010 einen Master in Theaterpädagogik (mit speziellem Fokus auf die politische und soziale Rolle des Theaters) am Goldsmiths, London, abgeschlossen. Seine Theaterarbeiten *Withdrawal*, *Samah*, *Online*, *Look at the street...this is what hope looks like*, *Could You Please Look into the Camera?*, *A Chance Encounter*, *Intimacy* und *Antigone of Shatila* wurden auf international renommierten Bühnen und Festivals aufgeführt. Sein letztes Stück, *While I was Waiting*, (Regie: Omar Abusaada), wurde für das offizielle Programm des 70. Festival d'Avignon ausgewählt. Mohammad Al Attar bereitet zur Zeit eine neue Adaption von Euripides *Iphigenie* für die kommende Spielzeit der Volksbühne Berlin vor. Einige seiner Arbeiten wurden auch auf englisch und deutsch veröffentlicht. Er hat darüber hinaus für zahlreiche Zeitschriften und Zeitungen mit Fokus auf die syrische Revolution geschrieben.

**Saleem Al-Beik**, palästinensischer Schriftsteller aus Tarshiha, geboren in Abu Dhabi 1982, aufgewachsen in Syrien. Momentan lebt er seit 2013 in Toulouse. 2017 veröffentlichte er mit Unterstützung des AFAC „Two Tickets to Saffuriyyah“ (Dar Al-Saqi, Beirut). Zu seinen Veröffentlichungen gehören der Gedichtband „All You Need Is Water“ (Dar Al-Raya Publishing House, Haifa 2015), die Kurzgeschichtensammlung „Cherry or Red Fruit for Cheesecake“ (Dar Al Ahliya, Amman, und Al-Qattan Foundation, Ramallah 2011 – ausgezeichnet mit dem Young Writer Award der Al-Qattan Foundations) und „Sins of a Refugee“ (Dark Kanaan, Damascus, 2008), eine Sammlung von Prosa-Gedichten. Für die arabischsprachige Tageszeitung Al-Quds Al-Arabi arbeitet er als Filmkritiker, und er ist Redakteur des Online-Magazins Rommaan. Die Seite widmet sich Kultur, Politik, Kunst und Literatur vor allem aus Palästina und Syrien und wird vor allem von Flüchtlingen aus beiden Ländern betrieben.

**Maha Becker**, geboren 1967 in Al-Quamishli in Syrien. Sie studierte Arabisch an der Universität von Aleppo, und lebt momentan in Herford. 1987 fing sie an, Gedichte zu schreiben, die in zahlreichen Zeitungen und Magazinen veröffentlicht wurden. Zu ihren Werken gehören „Das lange schwarze Kleid“, „Der Baum der Namen“ und „Maria Avedis“.

**Golan Haji**, syrisch-kurdischer Dichter und Übersetzer, schreibt auf Arabisch. Er wurde in Amouda geboren und lebt in Frankreich. Nach seiner Ausbildung zum Pathologen praktizierte er bis 2010 in Damaskus Medizin. Er hat in arabischen und internationalen Medien zahlreiche Artikel, Rezensionen und Übersetzungen veröffentlicht und an Künstlerkatalogen und Büchern mitgewirkt, wie *What Solitude Says* (mit Elena Lydia Scipione, auf Englisch und Französisch, La Friche de la Belle de Mai, Marseille, 2014). Außerdem hat er mehrere Gedichtbände veröffentlicht, darunter *Scale of Injury* (Al-Mutawassit, Mailand 2016), *Autumn Here is Magical and Vast* (auf Arabisch und Italienisch, Il Sirente, Rom, 2013), *Adulterers* (auf Dänisch, Korridor, Kopenhagen, 2011). 2016 veröffentlichte er zusammen mit Estayqazat, einer feministischen Organisation aus Syrien, „Until the War“ (Riad El-Rayyes, Beirut, 2016), einem Band mit Interviews syrischer Frauen über den Aufstand. Zu seinen Übersetzungen gehören Alberto Manguels *A Reader on Reading* (Dar Al- Saqi, Beirut, 2016), Dan Wylies *Elephant* (Kalima Project, Abu Dhabi, 2014) und Anton Tschechows *Notizbüchern* (Dar Rufuf, Damascus, 2011) neben vielen anderen.

**Yamen Hussein**, Journalist und Dichter aus Syrien, lebt seit dem Herbst 2014 in Deutschland. Nach der Verfolgung durch syrische Behörden floh er nach Europa. Sein erster veröffentlichter Artikel 2006 kritisierte die sektiererischen Konflikte an der Al-Baath University und das syrische Regime, das diese Konflikte befeuerte. Zwischen 2007 und 2011 schrieb Hussein für Zeitungen und Webseiten Reportagen und Artikel über die soziale und politische Situation und die fehlende Meinungsfreiheit in Syrien. 2014 erhielt er vom PEN Zentrum ein Stipendium für Writers-in-Exile. Seit seiner Ankunft in Deutschland hat er an Literaturfestivals und Lesungen wie dem Brecht-Festival in Augsburg, dem Literaturfest München und der Frankfurter Buchmesse teilgenommen. Seine Gedichte und seine Prosastücke wurden von mehreren arabischen Tageszeitungen wie Al-Hayat, Al-Mustaqbal und Al-Quds Al-Arabi gedruckt. Seine Texte wurden ins Französische, Deutsche, Englische und Spanische übersetzt. Er war an der deutschsprachigen Anthologie „Weg sein – hier sein“ beteiligt. Im Rahmen des Literaturfest München 2016 wurden seine Texte ins Deutsche übersetzt und mit Gedichten von Wilhelm Müller (1794 -1827) kombiniert, um so einen Dialog zwischen dem Osten und dem Westen, zwischen der Deutschen Romantik und moderner arabischer Literatur möglich zu machen. Gerade arbeitet er an „3439 Kilometer“, seiner ersten Gedichtanthologie auf Arabisch.

**Refqa Abu Remaileh** ist Postdoctoral Research Fellow und assoziiert mit dem Forschungsprogramm EUME am Forum Transregionale Studien und der Freien Universität. Ihre Arbeit beschäftigt sich mit palästinensischer Literatur und palästinensischem Film. Sie ist außerdem Palestine-Israel Projects Director der Oxford Research Group, ein Londoner Think Tank, der auf Konfliktlösung spezialisiert ist.

**Assaf Alassaf**, Schriftsteller aus Syrien, lebt seit 2015 in Berlin. Er wurde 1976 in Deir ez-Zor geboren und machte seinen Abschluss in Zahnmedizin an der School of Dentistry der Universität von Damaskus. 2013 verließ er Syrien, ging nach Mauretanien, dann Libanon und dann nach Deutschland. Alassaf schreibt für Print- und Onlinemedien in Syrien und der arabischen Welt. Eine Auswahl aus Texten seinen Blogs erschien 2016 auf Deutsch als *Abu Jürgen: Mein Leben mit dem deutschen Botschafter* bei Mikrotex. Er hat an zahlreichen Festivals, Konferenzen und öffentlichen Lesungen in Libanon, Deutschland und anderen europäischen Ländern teilgenommen.

**Lina Atfeh**, Dichterin und Schriftstellerin, geboren 1989 in Al-Salamiya in Syrien. Sie hat ihren Abschluss an der Arabisch-Fakultät der Universität von Damaskus gemacht. Ihre Artikel sind in verschiedenen arabischen Kulturzeitschriften und Magazinen erschienen, ihr erster Gedichtband heißt „Am Rande des Überlebens“ (The Arab Institute for Research & Publishing). 2006 wurde ihr nach einem Vortrag im Kulturzentrum von Al-Salamiya verboten, an jeglicher Kultur- und Literaturveranstaltung teilzunehmen. Ihr wurde vorgeworfen, den Heiligen Geist und das Staatsoberhaupt beleidigt zu haben. Sie beteiligte sich an den friedlichen Protesten gegen das syrische Regime und ging im Libanon ins Exil. Später zog sie nach Herne in Nordrhein-Westfalen, wo sie seit November 2014 lebt. Atfeh nahm am ersten syrischen Poesiefestival in Köln teil, und war an der deutschsprachigen Anthologie „Weg sein – hier sein“ (Secession Verlag, Frankfurt 2017) beteiligt. Sie hat an mehreren Lesungen und literarischen Veranstaltungen in München, Berlin und Köln teilgenommen, und arbeitet aktuell am Projekt „Weiter Schreiben“ und mit „Wir machen das“ zusammen.

**Ashraf Kateb**, Geiger, Komponist und Dirigent, wurde in Aleppo geboren und studierte Violine an Musikhochschulen in Aleppo, Moskau, Berlin und Krakau. Er lebt seit 1992 in Berlin und hat an vielen internationalen Festspielen teilgenommen, und ist mit Größen wie Justus Franz, Leonard Bernstein, Lord Yehudi Menuhin, Sir Georg Solti, Mstislav Rostropovitch, Igor Oistrakh, Gidon Kremer und anderen aufgetreten. Auf seiner ersten CD „Gesture“ (2001) wird er von der syrisch-deutschen Pianistin Gaswan Zerikly begleitet. 2010 veröffentlichte er „Dia Succari, Composer from my Aleppo“, auf dem er sämtliche Kompositionen für Geige des syrischen Komponisten Dia Succari einspielt, begleitet von 22 Pianisten aus 21 Ländern. 2015 war er der musikalische Direktor und einer der Komponisten von „Intima“, einer Fusion aus visueller Kunst, Tanz und Musik.

**Rawi Hage**, geboren 1964 in Beirut, ist ein Kind des Krieges. Im Alter von 18 Jahren immigrierte Hage in die USA. Nach arabisch und französisch nahm er seine dritte Sprache an, die zu jener wurde, in der er schreiben würde: englisch. Sein erster Roman *De Niro's Game* gewann den IMPAC Dublin Literary Award, den McAuslan First Book Prize und den Paragraphe Hugh MacLennan Prize for Fiction und war Finalist für den Scotiabank Giller Prize, den Governor General's Literary Award, den Writers' Trust Award und den Commonwealth Writers' Prize. *Cockroach*, sein zweiter Roman, war Finalist für zahlreiche renommierte Auszeichnungen wie den Scotiabank Giller Prize, prix Courier international, International Literary Prize of the Haus der Kulturen der Welt, und er gewann den Paragraphe Hugh MacLennan Prize for Fiction. Hages Schreiben erschienen in *Walrus*, *Granta*, *Tin House*, *Brick*, *Five Dials*, *TOK* und *The Kenyon Review*. Sein letzter Roman *Carnival* (2012) war Finalist für den

Writers' Trust Award und gewann den Paragraphe Hugh MacLennan Prize for Fiction. Seine Texte wurden in 30 Sprachen übersetzt. Rawi Hage lebt in Montreal.

**Khaled Osman**, geboren in Kairo, aufgewachsen und Studium in Frankreich. Zu den Büchern, die er vom Arabischen ins Französische übersetzt hat, gehören „Der Dieb und die Hunde“ und „Geschichten unseres Viertels“ von Nagib Mahfuz, „Naguib Mahfouz Remembers“, „Waqi'i' Harat al-Za'arani“ und „Shath al-Madina“ von Gamal El-Ghitani, und Werke von Youssef Zeidan, Nael Al-Toukhi, Sahar Khalifeh, Nohad Siris, Inaam Kachachi, Rajaa Alem, Ali El-Maqri und anderen. Seine Übersetzungen wurden mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet: der Preis der *Académie française* für die Übersetzung von „Der Dieb und die Hunde“ und „Geschichten unseres Viertels“, die Laure Bataillon Prize (2005) und der Amédée Pichot Preis (2005) für die Übersetzung von „Le Livre des Illuminations“ von Gamal El-Ghitani. Er hat Film- und Buchbesprechungen in verschiedenen französischen Magazinen veröffentlicht und zwei Romane auf Französisch geschrieben, „Le Caire à corps perdu“ (Vents d'ailleurs, Paris, 2011) und „La colombe et le moineau“ (Vents d'ailleurs, Paris, 2016)

**Friederike Pannewick** ist Professorin für Moderne Arabische Literatur und Kultur am Centrum für Nah- und Mittelost-Studien der Philipps-Universität Marburg und Co-Direktorin des Forschungsfeldes *Travelling Traditions: Comparative Perspectives on Near Eastern Literatures* von Europa im Nahen Osten – Der Nahe Osten in Europa (EUME), einem Forschungsprogramm am Forum Transregionale Studien in Berlin. Sie ist Mitherausgeberin der Reihe *Literaturen im Kontext: Arabisch-persisch-türkisch* (Reichert) und hat weitreichend zur modernen arabischen Literatur und zum Theater publiziert. Friederike Pannewick ist Herausgeberin von *Martyrdom in Literature: Visions of Death and Meaningful Suffering in Europe and the Middle East from Antiquity to Modernity* (2004) und Autorin von Monographien wie zum Beispiel zum arabischen Theater (*Das Wagnis Tradition. Arabische Wege der Theatralität*, 2000) und zu Figurationen des Märtyrertums in der modernen arabischen Literatur (*Opfer, Tod und Liebe. Visionen des Martyriums in der arabischen Literatur*, 2012). Zu ihren Veröffentlichungen zählen u.a. „Performativity and Mobility: Middle Eastern Performative Traditions on the Move“, in: Greenblatt, *Cultural Mobility* (CUP 2009) und „Historical Memory in Time of Decline: Saadallah Wannous and Rereading History“, in: *Arabic Literature: Postmodern Perspectives*, Neuwirth et.al. (Saqi 2010).

**Samar Yazbek**, Schriftstellerin und Journalistin aus Syrien. Sie wurde 1970 in Jableh, Syrien in der Nähe von Latakia geboren und studierte arabische Literatur an der Latakia University. Bisher hat sie in einer Vielzahl von Genres geschrieben: Romane, Kurzgeschichten, literarische Erzählungen, Drehbücher, Fernsehendramen, Film- und Serienkritiken. Yazbek ist eine prominente Stimme für Menschenrechte und vor allem Frauenrechte in Syrien. 2012 gründete sie Women Now For Development. Die NGO sitzt in Frankreich und will syrische Frauen wirtschaftlich und sozial stärken. 2011 beteiligte sie sich am Aufstand gegen das Assad-Regime und musste wenige Monate später ins Exil gehen. Ihr Buch *Schrei nach Freiheit. Bericht aus dem Inneren der syrischen Revolution* erschien 2012 und erhielt den PEN/Pinter Prize International Writer of Courage, den schwedischen Tucholskypreis und den niederländischen Oxfam/PEN Preis. 2016 erhielt ihr Buch *Die gestohlene Revolution: Reise in mein zerstörtes Syrien*, eine literarische Verarbeitung der Umwandlungen und Veränderungen der syrischen Revolution, den renommierten Preis für das beste ausländische Buch in Frankreich. Ihre Bücher wurden in mehrere Sprachen übersetzt.

**Haytham El-Wardany**, Schriftsteller aus Ägypten, lebt in Berlin. Momentan beschäftigt er sich mit Passivität sowie unproduktiver Arbeit und ihren verborgenen Möglichkeiten. Diese Themen bestimmen sein Buch *How To Disappear* (Kayfa Ta Publications, Kairo 2013), eine Meditation über den Unterschied zwischen Zuhören und Sprechen und darüber, wie das hörende und sprechende Selbst sich zu ihrer Umgebung in Bezug setzt. Zuletzt hat El-Wardany *The Book of Sleep* (in arabischer Sprache, Dar al-Karama, Kairo 2017) veröffentlicht. Darin beschäftigt er sich mit Untätigkeit und Revolution, Enthaltung, der Poesie des Schlafes, hoffnungsvollem Erwachen und dem Versprechen eines Neubeginns. Sein kommendes Buch ist eine Sammlung neuer Kurzgeschichten, das sich den vorherigen drei anschließt.

**Sinan Antoon**, geboren 1967, ist Dichter, Romanautor, Wissenschaftler und Übersetzer. Er machte Abschlüsse in Bagdad, Georgetown und in Harvard, wo er in arabischer Literatur promovierte. Er hat zwei Gedichtbände und vier Romane veröffentlicht, seine Werke wurden in neun Sprachen übersetzt. Seine Übersetzung von *In the Presence of Absence*, dem letzten Prosaband von Mahmoud Darwish, gewann 2012 den American Literary Translators' Award. Die Übersetzung seines eigenen Romans *The Corpse Washer* gewann 2014 den Saif Ghobash Prize for Literary Translation und stand auf der Longlist des International Prize for Foreign Fiction. Sein Roman *Ya Maryam* stand auf der Shortlist des Arabic Booker. Zu seinen wissenschaftlichen Arbeiten gehört *The Poetics of the Obscene: Ibn al-Hajjaj and Sukhf* (Palgrave, 2014). Er hat Kommentare im GUARDIAN, der NEW YORK TIMES und verschiedenen arabischen Medien veröffentlicht. Er ist Mitbegründer und Redakteur von JADALIYYA. Momentan ist er Associate Professor an der NYU. Er war im akademischen Jahr 2008/2009 EUME Fellow und 2016/2017 Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin.

**Claudia Simons** ist Referentin für Afrika in der Heinrich-Böll-Stiftung

**Rima Mismar** ist der Executive Director des Arab Fund for Arts and Culture (AFAC)

**Rasha Salti** ist Kuratorin im Bereich Film und Kunst. Sie arbeitet gemeinsam mit dem AFAC am "Arab European Creative Platform" Programm.

**Der Arab Fund for Arts and Culture - AFAC** wurde 2007 als unabhängige Initiative gegründet, die Einzelpersonen und Organisationen in den Bereichen Kino, Performing Arts, Literatur, Musik und visueller Kunst finanziert und unterstützt. Ziel ist kultureller Austausch, Forschung und Kooperation, innerhalb der arabischen Welt und global. Seit der Gründung ist die AFAC zu einer international und regional anerkannten Organisation herangewachsen, die mit vielen angesehenen institutionellen Partnern arbeitet, und bisher über 900 Förderungen verteilt hat, bis zu 150 neue Förderungen pro Jahr. AFAC ist in der Schweiz eingetragen und sitzt in Beirut, Libanon. arabculturefund.org

**Die Arab European Creative Platform (AECF)** ist ein multidisziplinäres Pilotprojekt. Das Programm, bestehend aus Veranstaltungen, Vorführungen, Konferenzen und Workshops will sich den besorgniserregenden Entwicklungen in Europa stellen, wie der Verdrängung junger Künstler und dem Aufstieg xenophober und reaktionärer Bewegungen. Das dreijährige Programm will diesen Entwicklungen mit innovativen und konstruktiven Aktionen, Aufführungen und Produktionen begegnen und dabei creative und künstlerische Communities in Europa und der arabischen Welt ansprechen. Wir sind davon überzeugt, dass so eine Plattform Ängste beschwichtigt und Wahrnehmungsmuster aufbrechen kann, mit Vorstellungs- und Ausdruckskraft.

Dabei sollen nicht nur europäische Diskurse hinterfragt werden, indem arabischen Künstler und Intellektuellen in Europa eine Plattform geboten wird. Das Ziel ist, echten Kontakt und kreativen Austausch zwischen arabischen und europäischen Künstlern herzustellen. Nach dem Erfolg der öffentlichen Showcases der AFAC und als Reaktion auf die Schwierigkeiten, die arabische Künstler bei der Verbreitung ihrer Arbeit haben, basiert die AECF auf enger Partnerschaft mit europäischen Institutionen und Geldgeber, die jedes Event im Programmwurf unterstützten und präsentieren.

**Europa im Nahen Osten – Der Nahe Osten in Europa (EUME)** ist ein Forschungsprogramm am **Forum Transregionale Studien** in Berlin. Die Leitidee von EUME ist die Erforschung der politischen, sozialen, religiösen und kulturellen Verflechtungen zwischen Europa und dem Nahen Osten in Geschichte und Gegenwart. Das Programm steht in der Tradition des Arbeitskreises Moderne und Islam (1996-2006) und des Prinzips »Forschen mit statt forschen über«. Es lädt jedes Jahr 10 bis 15 Postdoktorand\_innen ein, organisiert Sommerakademien, Workshops und regelmäßige Seminare. Bis heute waren über 200 Wissenschaftler\_innen EUME-Fellows. eume-berlin.de

# Introduction

This Forum is dedicated to exploring the relationship between the act of writing and the lived experience of migration, forced or voluntary displacement, and exile in Arabic literature and host cultures. For over half a century now, exilic literature by writers from the Arab world to Europe or the Americas has come to embody a vast, polyphonic and diverse genre, that has blurred, changed, and expanded the boundaries of Arabic and other literatures.

This Forum proposes a critical revisiting of these legacies and the contemporary literary production by authors from Arab countries. How do the writings of migrant and/or exiled writers from Arab countries relate to concepts of literary genres in Europe, such as exilic literature in Germany? How does the language, the poetics, the concepts, and idioms of literature change when geography becomes memory, societies are torn apart, homes abandoned or destroyed, and translation overwhelms the lived present.

## 10 July

- 10:00 Welcome Speeches  
**Claudia Simons**  
Heinrich Böll Foundation  
**Rima Mismar**  
Arab Fund for Arts and Culture
- 10:15 Opening Keynote  
*Exile and Arab Literature*  
A Conversation between  
**Elias Khoury** and  
**Farouk Mardam-Bey**  
Introductions by **Rasha Salti**
- 11:45 Coffee Break
- 12:15 *Ghosts, Guests and the Canon*  
**Nikola Richter, Zeina G. Halabi,**  
**Kader Konuk**  
Moderated by **Georges Khalil**
- 14:00 Lunch Break
- 16:00 *Chronicles of Exile*  
**Mohammad al-Attar, Saleem**  
**al-Beik, Maha Becker, Golan**  
**Haji, Yamen Hussein**  
Moderated by  
**Refqa Abu Remaileh**
- 19:00 Live Readings  
*Chronicles of Exile and Home*  
**Assaf Alassaf, Yamen Hussein,**  
**Lina Atfeh, Maha Becker**
- 20:30 Live Violin Performance  
*der Wanderer*  
**Ashraf Kateb**

## 11 July

- 11:00 *Writing and Migration within*  
*Languages*  
**Rawi Hage, Khaled Osman**  
Moderated by  
**Friederike Pannewick**
- 12:30 Coffee Break
- 15:00 *Mother Tongues and In-Between*  
*Worlds*  
**Samar Yazbek, Haytham El-**  
**Wardany, Sinan Antoon**  
Moderated by **Zeina G. Halabi**

# Contributors

**Elias Khoury** was born in Beirut. He studied Sociology and History at Lebanese University in Beirut and the University of Paris. He began his career as a literary critic with his book, *Searching for a Horizon: The Arabic Novel after the Defeat of 1967* (1974). He was a prominent figure of the Beirut vanguard in modern Arabic literature. To date, Elias Khoury has published more than twelve novels that have been translated into several languages, and four books of literary criticism. He is also known as a playwright, three of his plays were performed in Beirut, Paris, Vienna and Basel. He served on the editorial board of *Mawakif Quarterly*, and as the managing editor of *Palestine Affairs* and of *Al Karmel Quarterly*. His academic career includes teaching at New York University, Columbia University, the Lebanese University, the American University of Beirut, and the Lebanese American University. Khoury is a board member of the Arab Fund for Arts and Culture since May 2016.

**Farouk Mardam Bey** was born in Damascus in 1944 and studied Law at the University of Damascus, political science in Cannes and Paris I, and education, history and social sciences at the Paris VII. He worked as curator of Arabic books at the Library of the National Institute for Oriental Languages and Civilizations in Paris (1972-1986), an editor then director for the magazine *Palestinian Studies* (published in French, 1981-2008), and consultant for the *Institut du Monde Arabe* (1989-2008). Since 1995, he is director of the *Sindbad* series at *Actes Sud*, dedicated to translating Arabic works into French. Co-written with Samir Kassir in French, he published a book in two volumes entitled *Itineraries from Paris to Jerusalem: France and the Arab-Israeli Conflict* (*Journal of Palestine Studies*, 1992-1993), *Being Arab* with Elias Sanbar (*Actes Sud*, 2007), and *Our France* with Edwy Plenel and Elias Sanbar (*Actes Sud*, 2011), in addition to three books on the history of food. He also edited and published a number of collective historical, political, literary and bibliographical publications and translated to French the works of Palestinian poet Mahmoud Darwish. He lived in France since 1965.

**Nikola Richter** is the founder of the Berlin independent publishing house *mikrotext* for new narratives and texts with attitude. Most titles are published in German, a selection is made available in English. *mikrotext* publishes literatures that often are related to recent political discussions and new forms of writing on the web. In 2014 she was awarded the Young Excellence Award by the German booksellers' and publishers' association for her work with *mikrotext*. In 2016 she was honored with the label Berlin's Best by Creative City Berlin. She is generally interested in the recent and future relationship between the web and the arts, in new artistic formats and engaged, recent topics.

**Zeina G. Halabi** is Assistant Professor of Arabic Literature at the American University of Beirut. She specializes in modern Arabic literature with particular interest in questions of loss, mourning, and dissidence in contemporary literature and visual culture. She was a 2012-2013 EUME fellow at the Forum for Trans-regional Studies in Berlin, where she worked on her first book, *The Unmaking of the Arab Intellectual: Prophecy, Exile, and the Nation* (Edinburgh University Press, 2017), in which she examines the depiction of Arab intellectuals in post-1990s fiction and film. She has authored articles on the shifting notion of political commitment in the writings of canonical and emerging Arab writers. She is currently working on her second book project provisionally entitled *Excavating the Present: History, Power, and the Arab Archive*, which explores archival practices in contemporary literature.

**Kader Konuk** is Professor and Chair of Turkish Studies at the University of Duisburg-Essen in Germany. Between 2001-2013 she was Assistant and Associate Professor of Comparative

Literature and German Studies at the University of Michigan. Trained as a comparatist in German, Turkish, and English literature, Kader Konuk focuses on the disciplinary nexus between literary criticism, cultural studies, and cultural history. Her research is situated at the intersections between Jewish, Christian, and Muslim communities, beginning with the Ottoman modernization reforms and continuing on to Turkish-German relations in the twenty-first century. Her work examines cultural practices that evolve in the context of East-West relations (ambassadorial missions, travel, migration, and exile). In her monograph *East West Mimesis: Auerbach in Turkey* (Stanford UP 2010), she investigates the relationship between German-Jewish exile and the modernization of the humanities in Turkey. *East West Mimesis* won the prizes for the best book in both of her disciplines. It was selected for the René Wellek Prize by the American Comparative Literature Association and the DAAD award by the German Studies Association. In her current book project, Kader Konuk questions the common equation of secularism with Western modernity and is interested in the connection between religious critique, the freedom of speech, and literary discourses in the history of republican Turkey.

**Georges Khalil** is the Academic Coordinator of the Forum Transregionale Studien, and of the research program Europe in the Middle East—The Middle East in Europe (EUME). He was the Coordinator of the Working Group “Modernity and Islam” (AKMI) at the Wissenschaftskolleg zu Berlin from 1998-2006. He studied History, Political Science and Islamic Studies in Hamburg and Cairo, and European Studies at the Europa-Kolleg Hamburg. He co-edited *Di/Visions. Kultur und Politik des Nahen Ostens* (2009), *Islamic Art and the Museum. Approaches to Art and Archeology of the Muslim World in the Twenty-First Century* (2012) and *Commitment and Beyond: Reflections on/of the Political in Arabic Literature since the 1940s* (2015).

**Mohammad Al Attar** is a Syrian playwright and dramaturge, born in Damascus (1980). He graduated with a degree in English literature from Damascus University in 2002, and a degree in Theatrical Studies from the Higher Institute of Dramatic Arts in Damascus in 2007. He also received a Masters in Applied Drama (with special focus on the political & social role of theater), from Goldsmiths, London in 2010. His theatrical works - *Withdrawal*, *Samah*, *Online*, *Look at the street...this is what hope looks like*, *Could You Please Look into the Camera?*, *A Chance Encounter*, *Intimacy* and *Antigone of Shatila* - have been performed internationally on acclaimed stages and festivals. His last piece, *While I was Waiting*, directed by Omar Abusaada, which is still in tour, was selected for the official program of the 70th edition of Festival d'Avignon. He is now preparing a new adaption of Euripides's *Iphigenia*, for the new season of Volksbühne Theater, Berlin. Some of his works have been published in English, German in addition to Arabic. He has written for numerous magazines and newspapers, with a special focus on the Syrian Uprising.

**Saleem Al-Beik** is a Palestinian writer who hails from Tarshiha in the Galilee, but was born in Abu Dhabi in 1982, and was raised in Syria. Presently he has been living in Toulouse, in France, since 2013. In 2017, he published *Two Tickets to Saffuriyyah* (Dar Al-Saqi, Beirut), with support from AFAC, in the framework of the AFAC Novel Writing Program. He published: *All You Need Is Water* (Dar Al-Raya Publishing House, Haifa) a poetry collection in 2015, *Cherry or Red Fruit for Cheesecake* (Dar Al Ahliya, Amman, and Al-Qattan Foundation, Ramallah) in 2011, a collection of short stories that received the Young Writer Award from Al-Qattan Foundation; *Sins of a Refugee* (Dar Kanaan, Damascus) a collection of prose poems in 2008. He is also a film critic for the Arabic-language daily, Al-Quds Al-Arabi, and he is the editor of *Romman*, an online magazine dedicated to the culture, politics, art and literature, specifically regarding Palestine and Syria, where most of the contributors are refugees from both countries.



**Maha Becker** was born in 1967 in Al-Qamishli, in Syria. She studied Arabic Language at the University of Aleppo, and is presently living in Herford, in Germany. She began writing poetry in 1987, her poems have been published in numerous newspapers and magazines. They include *Tall Black Dress*, *The Tree of Names* and *Maria Avedis*.

**Golan Haji** is a Syrian Kurdish poet and translator writing in Arabic. He was born in Amouda, and presently lives in France. He was trained as a pathologist and practiced medicine in Damascus until 2010. Haji has published numerous articles, reviews and translations in Arab and international publications, and has contributed to artist catalogues and books, such as *What Solitude Says* (with Elena Lydia Scipione, in English and French, edition by La Friche de la Belle de Mai, Marseille, 2014). He has published several collections of poetry including *Scale of Injury* (edition by Al-Mutawassit, Milan, 2016), *Autumn Here is Magical and Vast* (in Arabic and Italian, Il Sirente, Rome, 2013), *Adulterers* (in Danish, edition by Korridor, Copenhagen, 2011). In 2016, in collaboration with Estayqazat, a Syrian feminist movement, he published edited *Until the War* (edition by Riad El-Rayyes, Beirut, 2016), a collection of interviews with women about the Syrian uprising. His translations include Alberto Manguel's *A Reader on Reading* (edition by Dar Al- Saqi, Beirut, 2016), *Dan Wylie's Elephant* (edition by Kalima Project, Abu Dhabi, 2014), and Anton Chekhov's *Notebooks* (Dar Rufuf, Damascus, 2011) among others.

**Yamen Hussein** is a Syrian journalist and poet based in Germany since late 2014. He fled Syria after he was pursued by the Syrian authorities. He published his first article in 2006, in which he criticized the sectarian trends at Al-Baath University and the role of the Syrian regime in their propagation. Between 2007 and 2011, Hussein wrote reports and articles published in several websites and newspapers that examined the social and political situation and the lack of freedom of opinion in Syria. In 2014, he received a grant for Writers in Exile from Pen Zentrum. Since he has settled in Germany, he has participated in several literary festivals and poetry evenings such as the Brecht Festival in Augsburg, the Munich Literary Festival, the Frankfurt Book Fair and others. His poetry and prose have been published in several Arab newspapers, including Al-Hayat, Al-Mustaqbal, and Al-Quds Al-Arabi. Some of his poetic texts have been translated to French, German, English and Spanish. He also participated in the German-language anthology *To Be Here - To Be Gone*, launched in October 2016 at the Frankfurt Book Fair. At the Munich Literature Festival in 2016, his texts were translated to German and coupled with a selection from the late German poet Wilhelm Müller, to create a dialogue between the East and the West - the German romantic period and the contemporary Arabic literature. He is currently printing his first poetry work in Arabic titled *3439 Kilometers*.

**Refqa Abu-Remaileh** is a Postdoctoral Research Fellow affiliated with the Forum Transregional Studies' EUME programme and the Free University Berlin. Her research focuses on Palestinian literature and film. She is also the Palestine-Israel Projects Director at the Oxford Research Group, a London-based think-tank specializing in conflict resolution.

**Assaf Alassaf** is a writer from Syria who has been living in Berlin since 2015. He was born in Deir ez-Zor in 1976, and graduated from Damascus University's School of Dentistry. He left Syria in 2013, heading for Mauritania, then Lebanon, then Germany. He has published a number of articles in print and web media, in Syria and the Arab world. He has also maintained a blog spot, a collection of which was published in German and Arabic, in Germany and Lebanon, under the title *Abu Jürgen, my Diary with the German Ambassador*. He has participated in numerous festivals, literary conferences and public readings in Germany, Lebanon and several European countries.

**Lina Atfeh** is a poet and writer born in 1989 in the city of Al-Salamiya in Syria. She graduated from the Arabic Language Department at the University of Damascus. She has published articles in several Arab cultural journals and periodicals, as well as a poetry collection titled *On the Margin of Survival* (edition The Arab Institute for Research & Publishing). In 2006, she was prevented from participating in any cultural or literary activity after a lecture she had delivered at the cultural center of Al-Salamiya, and was accused of insulting the Holy Spirit and the position of the head of state. She was active in peaceful protests against the Syrian regime and was exiled to Lebanon. She later moved to the city of Herne in North Rhine-Westphalia in Germany, where she has been living since November 2014. Atfeh participated in the first Syrian Poetry Festival in Cologne, and contributed to the anthology of Germany's immigrant writers *Weg sein – hier sein* (edition by Secession Publishing House, Frankfurt, 2017). She has participated in several poetry evenings in Munich, Berlin and Cologne, and is currently collaborating in the Weiter Schreiben project with Wir machen das.

**Ashraf Kateb** is a Syrian-German violinist, composer and conductor, who was born in Aleppo, Syria, and studied violin at music academies in Aleppo, Moscow, Berlin and Cracow. He has lived in Berlin since 1992 and has participated in many international festivals, performed with many music celebrities, including Justus Franz, Leonard Bernstein, Lord Yehudi Menuhin, Sir Georg Solti, Mistislav Rostropovitch, Igor Oistrakh, Gidon Kremer and others. His first CD, *Gesture*, was released in 2001, in which he is accompanied by the Syrian-German pianist Gaswan Zerikly. In 2010 he published another CD titled *Dia Succari, Composer from my Aleppo*, that featured the complete compositions for violin by Syria composer Dia Succari, accompanied by 22 pianists from 21 different countries. In 2015, he was the music director and one of the composers for *Intima*, a fusion of visual art, dance, and music.

**Rawi Hage**, born in 1964 in Beirut, is a child of the war. At the age of eighteen, Hage immigrated to the United States. In New York, after Arabic and French, he adopted his third language, which became the one he would write in: English. His first novel, *De Niro's Game* won the IMPAC Dublin Literary Award, the McAuslan First Book Prize and the Paragraphe Hugh MacLennan Prize for Fiction and was a finalist for the Scotiabank Giller Prize, the Governor General's Literary Award, the Writers' Trust Award, and the Commonwealth Writers' Prize. *Cockroach*, his second novel, was a finalist for many prestigious awards, including the Scotiabank Giller Prize, prix Courier international, International Literary Prize of the Haus der Kulturen der Welt and won the Paragraphe Hugh MacLennan Prize for Fiction. His writing appeared in *Walrus*, *Granta*, *Tin House*, *Brick*, *Five Dials*, *TOK*, and *The Kenyon Review*. His latest novel *Carnival* (2012) was a finalist for the Writers' Trust Award and won the Paragraphe Hugh MacLennan Prize for Fiction. His work has been translated to 30 languages. Rawi Hage resides in Montreal.

**Khaled Osman** was born in Cairo, but grew up and completed his studies in France. He translated several works from Arabic to French, including *The Thief and the Dogs and Stories from our Neighborhood* by Naguib Mahfouz; *Naguib Mahfouz Remembers*, *Waqi'i' Harat al-Za'farani* and *Shath al-Madina* by Gamal El-Ghitani; and works by Youssef Zeidan, Nael Al-Toukhi, Sahar Khalifeh, Nohad Siris, Inaam Kachachi, Rajaa Alem, Ali El-Maqri and others. He received many translation awards: The French Academy Award (1998) for the translation of *The Thief and the Dogs and Stories from our Neighborhood*; the Laure Bataillon Prize (2005), and the Amédée Pichot Prize (2005) for the translation of *Book of Illuminations* by Gamal El-Ghitani, to cite two. He published many articles in literary and cinematic criticism in various French magazines. He recently authored two novels in French, *Le Caire à corps perdu* (edition by Vents d'ailleurs, Paris, 2011) and *La colombe et le moineau* (edition by Vents d'ailleurs, Paris, 2016).

**Friederike Pannewick** is Professor of Modern Arabic Literature and Culture at Philipps-Universität Marburg, CNMS, and co-director of the research field *Travelling Traditions: Comparative Perspectives on Near Eastern Literatures* within EUME/Forum Transregionale Studien in Berlin. She is co-editor of the book series *Literatures in Context: Arabic-Persian-Turkish* (Reichert) and has published extensively on modern Arabic literature and theatre. Friederike is editor of *Martyrdom in Literature: Visions of Death and Meaningful Suffering in Europe and the Middle East from Antiquity to Modernity* (2004) and author of monographs like one on Arabic theatre (*Das Wagnis Tradition. Arabische Wege der Theatralität*, 2000) and another one on figurations of martyrdom in Arabic literature (*Opfer, Tod und Liebe. Visionen des Martyriums in der arabischen Literatur*, 2012). Her past publications include “Performativity and Mobility: Middle Eastern Performative Traditions on the Move”, in: Greenblatt, *Cultural Mobility* (CUP 2009) and “Historical Memory in Time of Decline: Saadallah Wannous and Rereading History”, in: *Arabic Literature: Postmodern Perspectives*, Neuwirth et al. (Saqi 2010).

**Samar Yazbek** is a Syrian writer and journalist. She was born in Jableh, Syria, near Latakia, in 1970, and studied Arabic literature at Latakia University. She has written in a wide variety of genres –novels, short stories, literary narratives, film scripts, television dramas, film and TV criticism. Yazbek has been a prominent voice in support of human rights and more specifically women’s rights in Syria. In 2012, she launched Women Now for Development, an NGO based in France that aims at empowering Syrian women economically and socially. In 2011, she took part in the popular uprising against the Assad regime, and was forced to exile a few months later. She published her book *In the Crossfire: Diaries of the Syrian Revolution* in 2012, and was awarded the PEN/Pinter Prize International Writer of Courage, the Swedish Tucholsky Prize, and the Dutch Oxfam/PEN. In 2016, her book *The Crossing*, a literary narrative on the transformation of the Syrian revolution was awarded the prestigious Best Foreign Book award in France. Her books were translated to several languages.

**Haytham El-Wardany** is an Egyptian writer living in Berlin. Currently, he is interested in the questions of passivity and the latent potentialities within unproductive action, they lace his book, *How to Disappear* (edition by Kayfa Ta Publications, Cairo 2013) a meditation on the contrast between the act of listening with the act of speaking, the manner the listening self relates to its environment and the speaking self does. Most recently, El-Wardany has published *The Book of Sleep* (in Arabic, edition by Dar al-Karama, Cairo 2017) on dormancy and revolution, abstaining from action, the poetics of sleep, the hopeful promise of awakening, of starting anew. His forthcoming book is a new collection of short stories, that will add to his previously published three.

**Sinan Antoon** (Baghdad, 1967) is a poet, novelist, scholar, and translator. He holds degrees from Baghdad, Georgetown, and Harvard, where he earned a doctorate in Arabic literature. He has published two collections of poetry and four novels. His works have been translated to nine languages. His translation of Mahmoud Darwish’s last prose book *In the Presence of Absence* won the 2012 American Literary Translators’ Award. His translation of his own novel, *The Corpse Washer*, won the 2014 Saif Ghobash Prize for Literary Translation and was longlisted for the International Prize for Foreign Fiction. His novel, *Ya Maryam*, was shortlisted for the Arabic Booker. His scholarly works include *The Poetics of the Obscene: Ibn al-Hajjaj and Sukhf* (Palgrave, 2014). He has published op-eds in The Guardian, The New York Times and various Arab publications. He is co-founder and co-editor of *Jadaliyya*. He is an associate professor at New York University. He was a EUME fellow in 2008/9 and a Fellow at the Wissenschaftskolleg zu Berlin in 2016/17.

**Claudia Simons** is a political advisor in the Africa division of Heinrich Böll Foundation

**Rima Mismar** is the Executive Director of the Arab Fund for Arts and Culture (AFAC)

**Rasha Salti** is an independent curator of art and film, she is collaborating with AFAC on their Arab European Creative Platform program.

**The Arab Fund for Arts and Culture - AFAC** was established in 2007 by cultural lobbyists as an independent initiative that funds individuals and organizations in the fields of cinema, performing arts, literature, music and visual arts while facilitating cultural exchange, research and cooperation across the Arab world and globally. Since its inception it has become internationally and regionally recognized, working with a range of reputable institutional partners, and has issued around 900 grants to date with about 150 new grants per year. AFAC is registered in Switzerland with headquarters in Beirut, Lebanon. [arabculturefund.org](http://arabculturefund.org)

**The Arab European Creative Platform (AECF)** is a pilot multi-disciplinary special program of events, showcases, conferences and workshops that aims to address alarming realities in Europe, namely the growing ranks of displaced creative talents, and the rise of xenophobic and reactionary movements. The three-year program aspires to explore innovative and constructive actions, commissions and productions, because we are confident that establishing a platform that probes and explores imagination and expression, engages the creative and artistic communities from both Europe and the Arab world, holds keys to allaying fearful minds and hearts and shifting perceptions. The idea is to not only to challenge terms of discourse and perceptions by providing a platform to Arab intellectuals and artists in Europe, but also to enable genuine contact and creative collaborations between Arab and European artists. Moreover, building on the success of AFAC’s public showcases, and responding to the difficulties Arab artists face with the circulation, visibility and dissemination of their work, the AECF is grounded in structured partnership with European institutions and funders to co-produce and co-present each event in the proposed program.

**Europe in the Middle East—The Middle East in Europe - EUME** is a research program at the Berlin-based Forum Transregionale Studien ([www.forum-transregionale-studien.de](http://www.forum-transregionale-studien.de)). EUME seeks to rethink key concepts and premises that link and divide Europe and the Middle East. EUME builds upon the previous work of the Working Group Modernity and Islam (1996-2006), the idea of “learning communities” and the principle of “research with, rather than research on”. It allows for the invitation of 10 to 15 post-doctoral researchers every year, the organization of annual summer academies, workshops, regular seminars. So far more than 200 scholars have been EUME fellows. [eume-berlin.de](http://eume-berlin.de)

Opfer, Tod und Liebe. Visionen des Martyriums) ودراسة (der Theatralität, ٢٠٠٠) التي تناقش المسرح العربي، ودراسة (in der arabischen Literatur, ٢٠١٢) التي تناقش تجليات مفهوم الإستشهاد في الأدب العربي. تضم منشوراتها السابقة "الأدائية والحركة: تفاعلات الأداء والحركة في الشرق الأوسط" في: Greenblatt, Cultural Mobility (CUP) و"الذاكرة التاريخية في أوقات الإنحطاط: سعد الله ونوس وإعادة قراءة التاريخ" في Arabic Literature: Postmodern Perspectives, Neuwirth et.al. (Saqi) (٢٠١٠).

**سمر يزبك** كاتبة وصحفية سورية من مواليد عام ١٩٧٠ في جبله قرب مدينة اللاذقية السورية. درست الأدب العربي في جامعة اللاذقية وتنوعت كتاباتها بين الرواية والقصة القصيرة والنثر الأدبي وسيناريوهات الأفلام والدراما التلفزيونية والنقد السينمائي والتلفزيوني. تعتبر يزبك من الأصوات الأكثر جرأة في دعم حقوق الإنسان وحقوق المرأة بشكل خاص في سوريا. أطلقت في العام ٢٠١٢ منظمة "النساء الآن للتنمية" وهي منظمة غير حكومية مقرها في فرنسا وتسعى الى تمكين المرأة السورية إقتصادياً وإجتماعياً. شاركت في العام ٢٠١١ في الإنتفاضة ضد نظام الأسد وأجبرت على الهجرة بعد ذلك بعدة أشهر. نشرت في العام ٢٠١٢ كتابها "تقاطع نيران: من يوميات الثورة السورية" وقد فازت بجائزة "كاتب الشجاعة العالمي" من Pen/Pinter وجائزة توشولسكي السويدية وجائزة Oxfam/PEN الهولندية. حاز كتابها "الممر" الصادر عام ٢٠١٦ والذي يرصد تحولات الثورة السورية جائزة "أفضل كتاب أجنبي" في فرنسا. تمت ترجمة أعمالها الى لغات عدة.

**هيثم الورداني** كاتب مصري يعيش في برلين. يهتم في نصوصه الأخيرة بالسلبية، والإمكانات الكامنة في الأنشطة غير المنتجة. أصدر في هذا السياق كتاب "كيف تختفي"، والذي يتأمل في فعل الاستماع ومفارقتها عن فعل الكلام، ويسعى إلى إبراز علاقة الذات المستمعة بمحيطها، والتي تختلف كلياً عن علاقة الذات المتكلمة بذلك المحيط. صدر له حديثاً "كتاب النوم" عن دار الكرمة - القاهرة ٢٠١٧. يتناول الكتاب علاقة النوم بالثورة، والطاقة السياسية التي يمكن أن تكمن في الكف عن الفعل، كما يحاول تلمس شاعرية النوم، واقتفاء أثر الأمل الذي يسكنه دائماً، الأمل في الاستيقاظ، الأمل في البداية من جديد. كتابه القادم هو مجموعة قصصية جديدة، تنضم إلى المجموعات القصصية الثلاث التي أصدرها من قبل.

**سنان أنطون** شاعر وروائي و مترجم وأكاديمي. حصل على بكالوريوس في الأدب الإنكليزي من جامعة بغداد. هاجر بعد حرب الخليج ١٩٩١ إلى الولايات المتحدة حيث أكمل دراساته وحصل على الدكتوراه في الأدب العربي من جامعة هارفارد بامتياز عام ٢٠٠٢. له مجموعتان شعريتان: "موشور مبلل بالحروب" (ميريت، القاهرة، ٤٠٠٢) و "ليل واحد في كل المدن" (دار الجمل، بيروت، ١٠٠٢). وأربع روايات: "إعجام"، "وحدها شجرة الرمان" (١٠٠٢)، "يا مريم" (٢٠١٢) و "فهرس (٢٠١٢). صدرت ترجمة لأشعاره بالإنكليزية عن دارهاربر ماونت برس عام ٧٠٠٢ بعنوان seuil badhgaB eht: وترجمت كتاباته إلى تسع لغات. أخرج فلماً وثائقياً عن العراق بعد الغزو بعنوان dadhgaB tuoba (حول بغداد) صوّر في بغداد في تموز، عام ٣٠٠٢. ترجم "في حضرة الغياب" لمحمود درويش إلى الإنكليزية (دار آرشيبيلاغو، ١١٠٢) وفازت الترجمة بجائزة أفضل ترجمة أدبية في الولايات المتحدة وكندا من جمعية المترجمين الأدبيين لذلك العام. كما ترجم مختارات من أشعار سعدي يوسف صدرت بعنوان "أي هذا الحنين يا عدوي" (دار غريوولف، ٢٠١٢). ويعمل حالياً على ترجمة مختارات من أشعار سرگون بولص تصدر عام ٨١٠٢. أنطون أستاذ للأدب العربي في جامعة نيويورك منذ عام ٥٠٠٢. نشر العديد من المقالات والدراسات الأكاديمية عن الشعر العربي الحديث وكتاباً بعنوان "شعرية الفحش في الشعر العربي القديم: ابن الحجاج والسخف". عضو مؤسس ومحرر مجلة "جدلية" الإلكترونية. زميل في معهد الدراسات المتقدمة في برلين عام ٢٠١٢.

**كلاوديا سيمونز** هي مستشارة الشؤون السياسية الدائرة الأفريقية في مؤسسة هينرش بل

**ريما المسمار** هي المديرية التنفيذية للصندوق العربي للثقافة والفنون - آفاق

**رشا سلطي** قيّمة مستقلة متخصصة بالفنون البصرية والأفلام، وتتعاون مع آفاق في إطار منتدى العربي الأوروبي الإبداع.

**الصندوق العربي للثقافة والفنون** أسسه في العام 7002 عدد من المُنشّطين الثقافيّين كمبادرة مستقلة تؤمّن الدعم والتمويل للأفراد والمؤسسات ممّن يعملون في مجالات السينما، فنون الأداء، الأدب، الموسيقى، والفنون البصريّة، وذلك في موازاة تسهيله التبادل والتعاون الثقافيّ والبحثي عبر العالم العربيّ والخارج. ومنذ بدايته شغل الصندوق العربيّ للثقافة والفنون (آفاق) موقعًا بارزًا عربيًّا ودوليًّا، حيث تعاون مع شركاء هم مؤسسات مرموقة، وقدم نحو 0001 منحة حتى تاريخه، إضافة إلى 051 منحة جديدة في كلّ عام. آفاق مُسجّلة في سويسرا ومقرّها الرئيس في بيروت، لبنان. arabculturefund.org

**المنتدى العربي الأوروبي الإبداعي** هو برنامج خاص طليعي متعددة الاختصاصات يهدف من خلال نشاطاته ومعارضه ومؤتمراته وورشات عمله إلى التصدي للوقائع المقلقة التي تشهدها أوروبا، تحديداً الجموع المتزايدة من المواهب المبدعة المهجرة وصعود النزعات المعادية للأجانب وردود الفعل العدائية الناتجة في سياقها. على مدى ثلاث سنوات، يتطلع البرنامج إلى إستكشاف نشاطات وإنتاجات ومشاريع تفويض في، إنطلاقاً من ثقتنا بأن بناء منصة تستكشف الخيال والتعبير، وتشرك المبدعين والفنانين من أوروبا والعالم العربي، هي المنطلق الأساسي نحو تهدئة العقول والقلوب الخائفة وتبديل وجهات النظر. الفكرة لا تتوقف عند التصدي للظروف ووجهات النظر من خلال تأمين منصة للفنانين والمفكرين العرب في أوروبا، بل تتخطى ذلك نحو علاقة فعلية وتعاون إبداعي بين الفنانين العرب والأوروبيين. إنطلاقاً من نجاح آفاق في التدخلات الفنية في الفضاء العام، والتصدي لل صعوبات التي يواجهها الفنانون العرب في النشر وتوزيع وإيصال أعمالهم الى الجمهور، يبني البرنامج شراكات مدروسة مع مؤسسات ومصادر دعم أوروبية للتعاون في إنتاج وتقديم كل نشاط من الأنشطة المقترحة في البرنامج.

**أوروبا في الشرق الأوسط - الشرق الأوسط في أوروبا** هو برنامج بحثي تابع لمنتدى "ترانسريجونال ستودين" في برلين. ويسعى EUME إلى تعميق التفكير بمفاهيم ومركزات رئيسة تضع أوروبا ومنطقة الشرق الأوسط في حال اتصال أو انفصال. ويبنى الـ EUME أسسه على جهود سابقة لـ "فريق عمل الحداثة والإسلام (1996 - 2006)، كما على فكرة "المجتمعات المتعلمة" (وولف ليبينيس) وعلى مبدأ "إبحث مع، بدل البحث في". ويُتيح البرنامج في كلّ عام دعوة 10 إلى 15 باحثاً أنجز الدكتوراه، وتنظيم أكاديميات صيفيّة، ورشات عمل، وحلقات دراسة منتظمة. أكثر من 200 باحث عمل مع EUME حتى الآن. eume-berlin.de

**جولان حاجي** شاعر ومترجم سوري كردي. ولد في بلدة عامودا، ويقيم حالياً في فرنسا. تخرّج من كلية الطب البشري في جامعة دمشق، حيث أكمل دراساته العليا في علم الأمراض. نشر العديد من المقالات والدراسات والترجمات في صحف ومجلات عربية وأجنبية، إضافة إلى كتابته عن عدد من الرسامين في كتب فنية، مثل "ما تقوله العزلة" (مع إيلينا-ليديا شيببوني، بالإنكليزية والفرنسية- متحف لا فريش لا بل دو مي، مرسيليا، ٢٠١٤). من مؤلفاته: "ميزان الأذى" (دار المتوسط، ميلانو، ٢٠١٦)، "إلى أن قامت الحرب" (دار رياض الريس، بيروت، ٢٠١٦)، "الخريف، هنا، ساحر وكبير" (باللغتين العربية والإيطالية، دار إيبل سيرنته، روما، ٢٠١٣)، "الرّناة" (باللغة الدنماركية، دار كوريدور، كوبنهاغن، ٢٠١١) وغيرها. ومن ترجماته: "كُلّ الناس كاذبون" لألبرتو مانغويل(دار الساق، بيروت، ٢٠١٦)، "فنّ القراءة" لألبرتو مانغويل (دار الساق، بيروت، ٢٠١٦)، "الفيل" لدان وايلي (مشروع كلمة، أبو ظبي، ٢٠١٤)، "دفاتر سرية" لأنطون تشيخوف (دار رفوف، دمشق، ٢٠١١) وسواها.

**يامن حسين** صحفي وشاعر سوري مقيم في ألمانيا منذ أواخر العام ٢٠١٤. هرب من سوريا على أثر ملاحقته من قبل السلطات السورية. نشر مقاله الأول في ٢٠٠٦ حيث وجه فيه نقدا ساخراً للظواهر الطائفية في جامعة البعث ودور النظام السوري في هذه الظواهر. بين عامي ٢٠٠٧ و ٢٠١١، عمل يامن لعدة مواقع الكترونية وصحف حيث تحدثت تقاريره ومقالاته عن الوضع الاجتماعي والسياسي في غياب حرية الرأي في سوريا. في عام ٢٠١٤ حصل على منحة للكاتب في المنفى من مؤسسة Pen Zentrum. منذ تواجده في ألمانيا نهاية، شارك في عدد من المهرجانات الادبية والامسيات الشعرية والثقافية كمهرجان بريخت في مدينة أوغسبورغ ومهرجان ميونخ الادي وفعاليات معرض فرانكفورت للكتاب وغيرها. نشرت نصوصه الشعرية والنثرية في عدة صحف عربية مثل الحياة والمستقبل والقدس العربي. وترجمت بعض من نصوصه الشعرية الى الفرنسية والالمانية والانكليزية والاسبانية. كما شارك في انطولوجيا باللغة الألمانية (To Be Here - To Be Gone) التي تم اطلاقها في تشرين الأول/أكتوبر ٢٠١٦ ضمن فعاليات معرض فرانكفورت للكتاب. تم اعتماد نصوص له مع نصوص للشاعر الالماني الراحل فيلهم مولر والتي كتب لها الموسيقي فرانز شوبرت موسيقى "رحلة الشتاء"، لتشكل حوارا بين الشرق والغرب - الفترة الرومنسية الالمانية والادب العربي المعاصر- لتقدم ضمن في مهرجان ميونخ الادي ٢٠١٦. يعمل حالياً على طباعة ديوانه الشعري الأول باللغة العربية بعنوان "٣٤٣٩ كيلومتر".

**رفقة أبو رميلة** زميلة أبحاث ما بعد الدكتوراه في منتدى "ترانسريجونال ستودين" التابع لبرنامج "أوروبا في الشرق الأوسط والشرق الأوسط في أوروبا" وجامعة "فري يونيفرسييتي" في برلين. تركز أبحاثها على الأدب والسينما الفلسطينيين. كما تشغل منصب مديرة مشروع فلسطين-إسرائيل في مجموعة أوكسفورد البحثية المختصة بحل النزاعات ومقرها لندن.

**عسّاف العسّاف** كاتب من سوريا، يعيش في برلين منذ العام ٢٠١٥. ولد في دير الزور العام ١٩٧٦ ودرس في جامعة دمشق وتخرج منها كطبيب أسنان. خرج من سوريا العام ٢٠١٣ تجاه موريتانيا ومن ثم لبنان ثم إلى ألمانيا. نشر العديد من المقالات الصحفية داخل سوريا وفي بعض الصحف والمواقع العربية كملحق "نوافذ" (جريدة المستقبل) وغيره. نشر العديد من التدوينات على صفحته الخاصة في موقع فيسبوك. جمعت هذه التدوينات وترجمت إلى الألمانية وصدرت بكتاب مطبوع في ألمانيا ولبنان بالألمانية والعربية بعنوان: "أبو يورغن، يومياتي مع السفير الألماني". شارك في الكثير من القراءات والمهرجانات والندوات الأدبية في ألمانيا ولبنان وعدد من الدول الأوروبية.

**لينة عطفة** شاعرة وكاتبة ولدت في مدينة سلمية في سوريا عام ١٩٨٩ وتخرجت من قسم اللغة العربية من كلية الآداب الإنسانية في جامعة دمشق. تنشر مقالات في عدة صحف ودوريات ثقافية عربية، كما أصدرت مجموعة شعرية بعنوان "على هامش النجاة" عن المؤسسة العربية للدراسات والنشر. شاركت في مهرجان القصيدة السورية الأول في ألمانيا في مدينة كولونيا، وشاركت بنص "على هامش النجاة" في أنطولوجيا للكتّاب المهاجرين إلى ألمانيا بعنوان (Weg sein, hier sein) الصادرة عن دار Seccession. شاركت

في عدّة أمسيات شعرية في ميونخ وبرلين وكولونيا، وتشارك حالياً في مشروع Weiter schreiben مع منظمة wir machen das. منعت عام ٢٠٠٦ من المشاركة في أية فعالية ثقافية أو شعرية إثر قصيدة ألقتها في المركز الثقافي في مدينتها سلمية وأثّهمت إثرها بإهانة الذات الإلهية والتطاول على مقام رئيس الدولة. نشطت في الاحتجاجات والنشاطات السلمية المناهضة للنظام السوري وقد تم نفيها الى لبنان. إنتقلت لاحقاً إلى مدينة هيرنيه Herne في ولاية شمال الراين في ألمانيا حيث تقيم منذ تشرين الثاني/نوفمبر ٢٠١٤.

**أشرف الكاتب** عازف كمان وملحنّ وقائد أوركسترا سوري ألماني ولد في حلب في سوريا ودرس الكمان في معاهد موسيقية في حلب وموسكو وبرلين وكراكاو. عاش في برلين منذ العام ١٩٩٢ وشارك في العديد من المهرجانات الدولية، وعزف الى جانب العديد من مشاهير الموسيقى ومنهم جوستوس فرانز، ليونارد بيرنشتاين، لورد يهودي مينويخين، سير جورج سولتي، ميستيسلاف روستوبوفيتش، ايغور أوستراخ، جعدون كريمر وغيرهم. صدر ألبومه الأول المعنون "إيماءات" في العام ٢٠٠١ بمشاركة عازف البيانو السوري الألماني غسوان زركلي. وفي العام ٢٠١٠ أصدر ج ثاني ألبوماته تحت عنوان "ضياء سكري، ملحنّ من حلب"، والذي عرض مجموعة الأعمال الكاملة الخاصة بالكمان للملحنّ ضياء سكري وشارك فيه ٢٢ عازف بيانو من ٢١ بلداً. في العام ٢٠١٥ عمل كمدير موسيقي وواحد من المؤلفين في مشروع "إنتيما" الذي يجمع بين الفنون البصرية والرقص والموسيقى.

**راوي حاج** ولد في بيروت عام ١٩٦٤ ونشأ خلال الحرب الأهلية قبل أن يهاجر إلى الولايات المتحدة الأمريكية في سن الثامنة عشرة. في نيويورك، اكتسب لغته الثالثة، الإنكليزية، إلى جانب العربية والفرنسية والتي أصبحت لغته الأدبية. روايته الأولى، "لعبة دي نيرو"، نالت العديد من الجوائز منها: جائزة إيمباك دبلن الأدبية، جائزة ماك- أوسلن للكتاب الأوّل، وجائزة باراغراف هيو ماك- لبنان للرواية. كما وصلت إلى قائمة النهائيات لجائزة سكوتيابنك غيللر، جائزة غوفرنر جينيرال الأدبية، جائزة إنّحاد الكتّاب وجائزة الكومنولث للكتّاب. روايته الثانية، "صرصر"، وصلت إلى نهائيات العديد من الترشيحات من بينها جائزة سكوتيابنك غيللر، جائزة كوريير الدولية، جائزة "بيت ثقافات العالم" الأدبية وفازت بجائزة باراغراف هيو ماك- لبنان للرواية. ظهرت كتاباته في والروس، غرانتا، تن هاوس، بريك، فايف دابلز، توك و كينيون ريفيو. روايته الأخيرة، "كرنفال" (٢٠١٢)، كانت في اللائحة نهائية لترشيحات إنّحاد الكتّاب ونالت جائزة باراغراف هيو ماك- لبنان للرواية. ترجمت كتاباته إلى نحو ٣٠ لغة. راوي حاج مقيم في مونتريال.

**خالد عثمان** ولد في القاهرة لكنه نشأ وتعلّم في فرنسا. نشط في مجال الترجمة الأدبية، فنقل من العربية إلى الفرنسية العديد من الأعمال من بينها: "الصوص والكلاب" و"حكايات حارتنا" لنجيب محفوظ؛ "نجيب محفوظ يتذكر" و" وقائع حارة الزعفراني" و"سطح المدينة" لجمال الغيطاني؛ فضلاً عن ترجماته لأعمال يوسف زيدان ونائل الطوخي وسحر خليفة ونهاد سبريس وإنعام كجه جي ورجاء عالم وعلي المقري وسواهم. حصل علي عدّة جوائز في الترجمة منها: جائزة الأكاديمية الفرنسية (١٩٩٨) عن ترجمة "الصوص والكلاب" و "حكايات حارتنا"؛ جائزة لور باتايون (٢٠٠٥) وجائزة أميديه بيشو (٢٠٠٥) عن ترجمة "كتاب التجليات" لجمال الغيطاني. صدرت له مقالات عديدة في مجال النقد الأدبي والسينمائي، نُشرت في مختلف المجلّات الفرنسية. دخل مؤخراً مجال التأليف الأدبي وصدرت له في فرنسا روايتان باللغة الفرنسية: "قاهرة النسيان" (٢٠١١) و"اليمامة و العصفور" (٢٠١٦).

**فريدريكة بانويوك**، أستاذة الأدب العربي الحديث والثقافة العربية الحديثة في جامعة فيليبس ماربورغ CNMS والمديرة المشاركة للمجال البحثي "تقاليد السفر: وجهات نظر مقارنة حول أدب الشرق الأدنى" ضمن أوروبا في الشرق الأوسط - الشرق الأوسط في أوروبا هو برنامج بحثي تابع لمنتدى "ترانسريجونال ستودين" في برلين. هي معدّة مشاركة لسلسلة الكتب "الآداب في سياقاتها: العربية-الفارسية-التركية" من إصدارات دار Reichert ولها منشورات عديدة حول الأدب والمسرح العربي الحديث. معدّة كتاب "الإستشهاد في اللغة: رؤى حول الموت والمعاناة ذات المعنى في أوروبا والشرق الأوسط من العصور القديمة حتى الحداثة (٢٠٠٤)" ومؤلفة لعدّة دراسات علمية متخصصة كدراسة (Das Wagnis Tradition. Arabische Wege

# الضيوف المشاركون

**الياس خوري** وُلد في بيروت، وتخصّص في علوم الاجتماع والتاريخ في الجامعة اللبنانية وفي جامعة باريس. بدأ مسيرته المهنيّة كناقذ أدبي، مع كتابه "البحث عن أفق: الرواية العربية بعد هزيمة ١٩٦٧" (١٩٧٤). عنّد خوري من بين الشخصيات الطليعيّة في مجال الأدب المعاصر في بيروت، وحتىّ اليوم، نُشرت له أكثر من اثنتي عشرة رواية تُرجمت إلى لغات عديدة، وأربعة كتب في مجال النقد الأدبي. عرف أيضاً بكونه كاتباً مسرحياً، وقد عُرضت له ثلاث مسرحيّات في بيروت وباريس وفيينا ووازل. كان مشاركاً في إدارة تحرير مجلة "المواقف"، ورئيس تحرير "شؤون فلسطينية" ومجلة "الكرمل". تتخلّل مسيرته الأكاديمية تجاربه التعليمية في جامعة نيويورك وجامعة كولومبيا والجامعة اللبنانية والجامعة الأميركية في بيروت والجامعة اللبنانية الأميركية. هو أيضاً عضو في مجلس أمناء الصندوق العربي للثقافة والفنون (أفاق) منذ أيار ٢٠١٦.

**فاروق مردم بك** ولد في دمشق سنة ١٩٤٤. درس الحقوق في جامعة دمشق، والعلوم السياسيّة في جامعتي كان وباريس الأولى، والتربية والتاريخ والعلوم الاجتماعيّة في جامعة باريس السابعة. عمل قيماً للكتب العربيّة في مكتبة معهد اللغات والحضارات الشرقيّة بباريس (١٩٧٢-١٩٨٦)، ومحزراً ثمّ مديراً لمجلة الدراسات الفلسطينية الصادرة بالفرنسية (١٩٨١-٢٠٠٨) ومستشاراً لمعهد العالم العربي في باريس (١٩٨٩-٢٠٠٨). يشرف منذ سنة ١٩٩٥، في دار نشر أكت سود، على سلسلة سندياد التي تعنى بالدرجة الأولى بترجمة الأدب العربي إلى اللغة الفرنسية. نشر بالفرنسية، بالاشتراك مع سمير قصير، كتاباً في مجلدين بعنوان "مسالك بين باريس والقدس، فرنسا والصراع العربي الإسرائيلي" (مؤسسة الدراسات الفلسطينية، ١٩٩٢-١٩٩٣)، وبالاشتراك مع الياس صنبر "أن تكون عربياً" (أكت سود، ٢٠٠٧)، ومع إدفي بلينيل والياس صنبر "فرنسانا" (أكت سود، ٢٠١١)، بالإضافة إلى ثلاثة كتب عن تاريخ الطعام. كما أشرف على تحرير وإصدار العديد من المؤلّفات الجماعيّة ذات الطابع التاريخي أو السياسي أو الأدبي أو الببليوغرافي، وترجم إلى الفرنسية أعمالاً لمحمود درويش، يُقيم في فرنسا منذ أواخر ١٩٦٥.

**نيكولا ريختر** مؤسسة دار النشر المستقل في برلين "ميكروتكست" للقصاص والنصوص ذات الأسلوب الخاص. تشكّل الأعمال الأدبية باللغة الألمانية غالبية ما تنشره الدار، ويتم ترجمة بعض العناوين المختار إلى اللغة الإنكليزية. تنشر "ميكروتكست" أعمالاً أدبية مرتبطة بغالبيتها بالنقاش السياسي الحالي بالإضافة إلى أشكال كتابة جديدة مرتبطة بالشبكة العنكبوتية. حازت نيكولا في العام ٢٠١٤ جائزة الإمتياز للشباب من جمعية الناشرين وبتاعي الكتب الألمانية عن عملها في دار "ميكروتكست". كما تم تكريمها في العام ٢٠١٦ وأعطيت لقب "الأفضل في برلين" من قبل مبادرة "مدينة برلين الإبداعية". يصب إهتمامها بشكل عام في العلاقات الحالية والمستقبلية بين الفن والشبكة العنكبوتية، والأشكال الفنية الجديدة لهذه العلاقة ومواضيعها الحالية المنخرطة بالقضايا المطروحة.

**زينة الحلبي** أستاذة مساعدة في الأدب العربي في الجامعة الأميركية في بيروت، متخصصة في الأدب العربي الحديث مع اهتمام خاص بأسئلة فقدان التراث في الثقافة الأدبية والبصرية المعاصرة. بين ٢٠١٢ و ٢٠١٣ وضمن برنامج الزمالة لمنتدى "ترانسريجنال ستودين" التابع لبرنامج "أوروبا في الشرق الأوسط والشرق الأوسط في أوروبا"، عملت على كتابها الأول (منشورات جامعة أدنبره، ٢٠١٧) الذي تتناول فيه تقلبات صورة المثقّف المنفي والملتزم في الأدب والسينما ما بعد تسعينات القرن الماضي. لها مقالات حول تحولات مفهوم الالتزام السياسي في كتابات مؤلفين مخضرمين وصاعدين. تعمل حالياً على مشروع كتابها الثاني الذي يستكشف ممارسات الأرشفة في الأدب المعاصر.

**قادر كونوك** مدرّس وعميد الدراسات التركية في جامعة دويسبورغ-إسين في ألمانيا. عمل بين عامي ٢٠٠١ و ٢٠١٣ كمدرّسة مساعدة ومشاركة لدراسات الأدب الألماني المقارن في جامعة ميشيغان. كخبيرة في الأدب المقارن الألماني والتركي والإنكليزي، تركّز كونوك على العلاقة بين القواعد النقد الأدبي والدراسات الثقافية والتاريخ الثقافي وتركّز

أبحاثها على التقاطعات بين المجتمعات اليهودية والمحيية والإسلامية من مرحلة الإصلاح الحدائي العثماني إلى العلاقات التركية الألمانية في القرن الواحد والعشرين. يبحث عملها في النشاط الثقافي الذي يتطور في سياق العلاقات الشرقية الغربية المشتركة (البعثات الدبلوماسية، السفر، الهجرة، والمنفى).

في رسالتها العلمية "محاكاة الشرق والغرب: أورباخ في تركيا" (ستانفورد يوبي ٢٠١٠)، عالجت كونوك العلاقة بين منفي اليهود الألمان وتحديث الدراسات الإنسانية في تركيا. فازت الرسالة بجائزة جمعية الأدب المقارن الأميركية وجائزة الDAAD المقدّمة من جمعية الدراسات الألمانية. تعمل حالياً على مشروع كتاب يبحث في حقيقة المطابقة بين العلمانية والحداثة الغربية ويركّز على الرابط بين النقد الديني، وحرية التعبير، وسياقات الأدب في تاريخ تركيا الدولة الجمهورية.

**جورج خليل** هو المنسّق الأكاديمي لمنتدى Forum Transregionale Studien وبرنامج الأبحاث "أوروبا في الشرق الأوسط - الشرق الأوسط في أوروبا". عمل كمنسّق مجموعة عمل "الحداثة والإسلام" في جامعة Wissenschaftskolleg zu Berlin من العام ١٩٩٨ إلى العام ٢٠٠٦. درس التاريخ والعلوم السياسية والدراسات الإسلامية في هامبورغ والقاهرة والدراسات الأوروبية في Europa-Kolleg في هامبورغ. شارك في إعداد Di/Visions الإسلامية في هامبورغ والقاهرة والدراسات الأوروبية في Kultur und Politik des Nahen Ostens (٢٠٠٩) و"الفن الإسلامي والمتحف. مقاربات في فن وأركيولوجيا العالم الإسلامي في القرن الحادي والعشرين (٢٠١٢)" و"الإلتزام وما بعده: قراءات في/عن السياسي في الأدب العربي منذ الأربعينات (٢٠١٥)".

**محمد العطار** كاتب مسرحي ودراماتورج من سوريا، ولد في دمشق عام ١٩٨٠. حاصل على شهادة في الأدب الإنكليزي (جامعة دمشق) وشهادة في الدراسات المسرحية (المعهد العالي للفنون المسرحية بدمشق). حاصل على ماجستير في الدور الاجتماعي والسياسي للمسرح (جامعة غولدسميث، لندن). من أعماله المسرحية: "انسحاب"، أنظر إلى الشارع...هكذا يبدو الأمل"، "أونلاين"، "حميمية"، "لقاء عابر"، "فيك تتطلع على الكاميرا؟" و"أنتيغون شاتبلا". قُدمت هذه الأعمال في مسارح ومهرجانات متعددة عبر العالم، ونشر بعضها بالإنكليزية والألمانية إضافة إلى العربية. نصه الأخير "عندما كنت أنتظر"، من إخراج عمر أبو سعدة، قُدم في عرضه الإفتتاحي في مهرجان كونستين بروتوكسل في أيار/مايو ٢٠١٦، واختير ليكون في البرنامج الرسمي للدورة السبعين من مهرجان أفينيون. يحضر حالياً لاقتباس معاصر لتراجيديا "إيفيجينيا"، سيُقدم في افتتاح موسم مسرح فولكسبون في برلين في تشرين الأول/أكتوبر ٢٠١٧. له إسهامات في عدد من الصحف والدوريات العربية والأجنبية، مع تركيز في السنوات الأخيرة على الأوضاع في سوريا، حيث كتب العديد من المقالات والأوراق وأجرى العديد من الحوارات التي تُرجمت إلى عدد من اللغات.

**سليم البيك** كاتب فلسطيني من قرية ترشيحا في الجليل، من مخيمات سوريا، ولد في أبوظبي عام ١٩٨٢ ويعيش في تولوز بفرنسا منذ عام ٢٠١٣. صدرت له عام ٢٠١٧ رواية بعنوان "تذكرتان إلى صفورية" (دار الساقي، بيروت) بدعم من الصندوق العربي للثقافة والفنون- آفاق ضمن "برنامج آفاق لكتابة الرواية". وفي العام ٢٠١٥ صدرت له مجموعة شعرية بعنوان "ليس عليك سوى الماء" (دار راية للنشر، حيفا). من أعماله: مجموعة قصصية "كرز، أو فاكهة حمراء للتشيزيك" (دار الأهلية للنشر، عمّان ومؤسسة القطان، رام الله- ٢٠١١)، وقد حازت المجموعة على جائزة الكاتب الشاب التي نظمتها مؤسسة القطان؛ مجموعة نثرية "خطايا لاجئ" ( دار كنعان، دمشق- ٢٠٠٨). يكتب النقد السينمائي بشكل منتظم في صحيفة "القدس العربي" ويحرّر مجلة "رمان" الثقافية، وهي مجلة إلكترونية معنية بالشأن الثقافي والسياسي والفني والأدبي، الفلسطيني والسوري تحديداً ويتكوّن الجسم الأساسي لكتّابها من لاجئين من البلدين. يواصل في "رمان" كتاباته النقدية في الثقافة والسياسة في الشأنين الفلسطيني والسوري.

**مها بكر** مواليد ١٩٦٧ من القامشلي سوريا، درست اللغة العربية في جامعة حلب. تعيش حالياً في مدينة هيرفورد الألمانية. بدأت بكتابة الشعر عام ١٩٨٧ ونُشرت كتاباتها في العديد من الجرائد والمجلات. تضم مخطوطاتها "ثوبٌ أسود طويل" و"شجرة الأسماء" و"ماريا أفاديس".

## مدخل

يُخصّص هذا المُنتدى لرصد العلاقة بين نشاط الكتابة واختبار العيش في حياة الهجرة والترحال، أكان هذا الأخير اختياريًا أو قصريًا، كما بين الأدب العربي في المنفى والثقافات المُستضيفة. فعلى مدى أكثر من نصف قرن من يومنا، بات أدب المنفى الذي أنتجه كُتّاب غادروا العالم العربيّ إلى أوروبا أو أميركا يُشكّل نوعًا بالغ الاتّساع، ومتعدّد النبرات والاتّجاهات، وهو ساهم في طمس الحدود وتغييرها وتوسعتها بين الأدب العربيّ والآداب الأخرى.

ويقترح المنتدى مراجعة نقدية لهذا الإرث ولما يُنتجه كُتّاب عرب من أعمال أدبية معاصرة. فما علاقة ما يؤلفه كُتّاب مهاجرون، أو منفيّون، من بلدان عربيّة، بمفاهيم الأنواع الأدبية في أوروبا، كمثّل أدب النفي بألمانيا وأمّكنة أخرى؟ وكيف تشهّد لغة الأدب، وشعريّته، ومفاهيمه، وأساليبه، تبدلًا إذ تستحيل الجغرافيا مجرّد ذاكرة، والمجتمعات في حال تمزّق، وتلقى البيوت الهجر أوالتدمير، فيما يغدو واقع العيش بأسره تحت رحمة الترجمة.

## ١١ تشرين الأول/أكتوبر

١٠:٠٠ صباحًا: كلمات ترحيبية

**كلوديا سيمونز**

مؤسسة هينرش بل

**ريما المسمار**

الصندوق العربي للثقافة والفنون - آفاق

١٠:١٥ صباحًا: محادثة إفتتاحية

“المنفى والأدب العربيّ”

محاورة بين **الibas خوري**

وفاروق مردم بك

تقديم **رشا سلطي**

١١:٤٥ صباحًا: إستراحة

١٢:١٥ ظهرًا: “مداميك الأدب وضمائر الضيوف

والأطياف”

**نيكولا ريختر، زينة حلي، قادر كونووك**

يدير الجلسة **جورج خليل**

٢:٠٠ بعد الظهر: إستراحة غداء

٤:٠٠ بعد الظهر: “الكتابة والتدوين والمنفى”

**محمّد العطار، سليم البيك، مهى**

**بكر، جولان حاجي، يامن حسين**

تدير الجلسة **رفقة أبو رميلي**

٧:٠٠ مساءً: قراءات حيّة

“تواريخ المنفى والوطن”

**عسّاف العسّاف، يامن حسين، لينا**

**عطفة، مهى بكر**

٩:٠٠ مساءً: عزف موسيقي حي

“الهائم”

**أشرف الكاتب**

## ١٢ تشرين الأول/أكتوبر

١١:٠٠ صباحًا: “لسان الذات ولسان الأم”

**راوي الحاج، خالد عثمان**

تدير الجلسة **فريدريكة بانويوك**

١٢:٣٠ ظهرًا: إستراحة

٣:٠٠ بعد الظهر: “اللغات الأمّ وعوالم البين بين”

**سمر يزبك، هيثم الورداني،**

**سنان أنطون**

تدير الجلسة **زينة الحلبي**

# كتابة (في) المنفى

## مُنْتدى في الأدب والكتابة وحياة المنفى



١٢ و ١١  
تموز / يوليو  
٢٠١٧

الصندوق العربي للثقافة والفنون - آفاق

بالتعاون مع

مؤسسة هينرش بُول و"أوروبا في الشرق الأوسط والشرق الأوسط في أوروبا"



آفاق AFAC

HEINRICH  
BÖLL  
STIFTUNG

EUME  
Forum  
Transregionale  
Studien

